

Basisausbildung sichert Qualität



Erfolgreich: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Basisausbildung in der Jugendbildungsstätte Saerbeck.

Erfolgreich haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Basiskurs für Jugendbildungsarbeit abgeschlossen.

Mit der Übergabe der Zertifikate endete im Dezember der Kurs in der Jugendbildungsstätte Saerbeck; im Februar 2017 hatte die Basisausbildung mit einem Seminar für Referentinnen und Referenten in der Jugendbildungsarbeit begonnen. Teilnehmende waren überwiegend Studierende aus den Fachbereichen Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaften.

Neben Kursen mit Schulklassen unterschiedlicher Schulformen und zu verschiedenen Themenschwerpunkten waren Reflexionstreffen Bestandteil der Ausbildung. „Die gute Verknüpfung von kursrelevanten Themen und intensiver Reflexion der persönlichen Arbeit war besonders effektiv“, resümiert eine Teilnehmerin.

Die Basisausbildung wird in der Jugendbildungsstätte schon seit mehreren Jahren angeboten. „Damit wollen wir den hohen Standard unserer Bildungsarbeit erhalten

und erweitern“, erklärt Alexandra Sandmann, Bildungsreferentin des Hauses. Zudem möchte die Jugendbildungsstätte freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Weise gerne an das Haus binden.

Dass die Investition in die Qualifizierung sich auszahlt, zeigt die Gästebefragung: Hier bekommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr gute Noten (Bericht Seite drei in diesem Newsletter). „Unser Ansatz der fortwährenden Qualifizierung zahlt sich aus“, kommentiert Hausleiter Johannes Dierker.

Spät buchen und dabei sparen

Sie planen in den nächsten Wochen eine Klassenfahrt oder eine Gruppenreise?

Sie suchen einen passenden Veranstaltungsort mit Unterkunft und Verpflegung?

Die Jugendbildungsstätte Saerbeck bietet bis Ende Februar zu bestimmten Zeiten günstige Kon-

ditionen an: Den Spätbucherrabatt in Höhe von von 20 Prozent.

In folgenden Zeiträumen stehen Ihnen mehrere Zimmer sowie Seminarräume zur Verfügung:

- 22.01. - 24.01.2018
- 24.01. - 26.01.2018
- 29.01. - 02.02.2018
- 02.02. - 04.02.2018

- 05.02. - 07.02.2018
- 12.02. - 14.02.2018

Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen zu den freien Kapazitäten haben oder einen Wunschtermin buchen möchten. Wir sind zu erreichen unter (02574) 98 33 00. Oder schreiben Sie eine Mail:

info@jbs-saerbeck.de

Partyraum im neuen Outfit

Warme Farben, stimmungsvolle Beleuchtung, neue Möbel: Der Party- und Freizeitraum in der Jugendbildungsstätte Saerbeck präsentiert sich im ganz neuen Outfit.

Der Raum wurde in den vergangenen Wochen renoviert und neu gestaltet und zeigt sich nun im zeitgemäßen Design. Die Aufenthaltsqualität und Atmosphäre, die die Besucher der Jugendbildungsstätte etwa aus den Gruppenräumen kennen, ist nun auch wieder im Freizeitbereich zu spüren.

Die Renovierung und Neugestaltung war nötig geworden, weil der Party- und Freizeitraum in die Jahre gekommen war. Eine veraltete Ausstattung und die intensive Nutzung taten ein Übriges; deshalb fiel die Entscheidung, den Raum grundlegend neu zu gestalten und die Technik auf neuen Stand zu bringen.

So wurde etwa die überdimensionierte Theke verkleinert und durch eine gemütlichere Anlage ersetzt. Ebenfalls wurde auf eine angenehme Beleuchtung und an-



Schick geworden: Der Party- und Freizeitraum wurde neu gestaltet.

sprechende Möblierung geachtet. Auf den ersten Blick weniger auffällig, aber um so wichtiger war die Verbesserung der Raumakustik. Der Fußboden, in warmen Brauntönen gehalten, rundet den guten Eindruck ab: Hier kann man einen netten Abend verbringen.

Die Maßnahme war möglich

dank der finanziellen Unterstützung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe und durch den Kreis Steinfurt. Außerdem steuerte die Jugendbildungsstätte Eigenmittel bei. Das Bistum Münster ermöglichte durch einen Zuschuss die Anschaffung der neuen Möbel.

Gut fürs Klima: Gemüse statt Fleisch

Was täglich auf den Tisch kommt, hat Folgen für Umwelt und Klima.

Jeder Bundesbürger kauft im Jahr im Durchschnitt 430 Kilo Lebensmittel – dafür fallen im Durchschnitt 1,4 Tonnen Treibhausgas an. Wer etwas für die Umwelt tun möchte, sollte sich den CO₂-Fußabdruck verschiedener Lebensmittel ansehen.

So verursacht die Produktion von einem Kilo Butter fast 24 Kilo CO₂. Für ein Kilo Rindfleisch werden 13,3 Kilogramm CO₂ veranschlagt.

Frisches Gemüse dagegen weist pro Kilo nur einen CO₂-Fußabdruck von 0,2 Kilo auf. Diese Daten beziehen sich auf Erzeugung in der konventionellen Landwirtschaft, Bioprodukte verbrauchen 10 bis 30 Prozent weniger CO₂, wobei die Unterschiede bei Obst und Gemüse am größten sind. Interessant ist auch der Blick auf den Wasserverbrauch. Eine Rinderroulade mit Kartoffeln, Gemüse und



Sauce benötigt über 2000 Liter Wasser. Für Spaghetti Bolognese mit kleinem Salat werden 950 Liter Wasser verbraucht, das vegane Chili mit Brot kommt mit 616 Liter aus. Die Faustregel lautet: Weniger Fleisch = weniger Wasser. Und: Weniger Fleisch = weniger CO₂. (Zumindest gelegentlicher) Ver-

zicht auf Fleisch und auf Milchprodukte ist gut für die Umwelt und für das Klima.

Gästabefragung mit guten Noten

Über gute Noten freut sich jetzt die Jugendbildungsstätte Saerbeck.

Durchweg positive Bewertungen hat die Gästabefragung 2017 ergeben. 85 Befragungsbögen lagen zur Auswertung vor, in neun Themenfeldern wurde die Bewertung der Gäste in der Notenskala von eins bis sechs abgefragt.

Mit dem Wert 1,81 als Gesamtergebnis steht eine sehr gute Note fest. „Das zeigt, dass unser Augenmerk auf Qualität bei unseren Gästen Anerkennung findet“, so der Leiter der Jugendbildungsstätte, Johannes Dierker.

Gefragt wurde z. B. nach der Qualität der Räume, des Außen-

geländes oder der Verpflegung. Weitere Fragen und Themenfelder waren etwa: Wie zufrieden sind die Gäste mit dem Internetauftritt der Jugendbildungsstätte? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis? Wie hat das Bildungsangebot die Kompetenzentwicklung der Schüler gefördert? In der übergroßen Mehrzahl stand bei der Bewertung immer die Note eins vor dem Komma, nur bei drei von insgesamt 28 Fragen lag die Bewertung bei der Note zwei.

Besonders erfreulich war die Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Gäste: Die beste Note im gesamten Fragebogen gab es nämlich für die Freund-

lichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1,32). Auch Service, Anmeldung und Sauberkeit der Einrichtung erhielten Bestnoten. Ebenfalls ausgezeichnet schnitten die Referentinnen und Referenten ab: Die Noten für die verschiedenen Teilbereiche (z. B. Kompetenz, Fachlichkeit) bewegten sich hier zwischen 1,5 und 1,75.

Die Gästabefragung wird in einem Abstand von drei Jahren durchgeführt und bietet der Jugendbildungsstätte wichtige Anhaltspunkte für die weitere Entwicklung. Befragt werden die Leiterinnen und Leiter der Gruppen, die die JBS besuchen, also in der Regel Lehrerinnen und Lehrer.



Der Tagungsraum 5 ist neu gestaltet worden. Moderationswände aus Teppichboden ersetzen die alten Pinnwände und bieten kreative Möglichkeiten für die Seminararbeit. Die Akustik wurde verbessert, neue Deckenstrahler sorgen für Lichtakzente. Der Raum besticht durch eine ansprechende Atmosphäre. Möglich wurde die Neugestaltung dank der Förderung des LWL und des Kreises Steinfurt.